



ZENTRALAUSSCHUSS und GEWERKSCHAFT
der Landwirtschaftslehrer*innen in Niederösterreich
 p.A. 2283 Obersiebenbrunn, Feldhofstraße 6
 Tel : 02742/9005-13100
 Tel. **0676/81213100**
 regina.pribitzer@lfs-obersiebenbrunn.ac.at



Nr. 3

September 2023

INHALT:

- ✓ **Reisekostenabrechnung - NEU**
- ✓ **LDL Programm endgültig abgelöst**
- ✓ **Kuraufenthalte**
- ✓ **Zeitkonto**
- ✓ **Geldaushilfe für studierende Kinder und Lehrlinge**
- ✓ **Schulleiterzulagenverordnung**
- ✓ **Personalia**

www.pv-noe.landwirtschaftslehrer.at

Reisekostenabrechnungen – ab September 2023 zu beachten

Am 12. April 2023 wurde von der Bildungsdirektion NÖ „Erläuterungen und Klarstellungen zur Reisegebührenabwicklung bei Landeslehrkräften“ geschickt. **Dieser Dienstanweisung unterliegen Dienstreisen (Fort- und Weiterbildungen) mit einem Beginndatum ab 4. September 2023. (gilt nicht für Dauerdienstreiseaufträge)**

Wichtige Punkte nochmals kurz zusammengefasst – unbedingt die DIENSTANWEISUNG LESEN!!!

- +) Reiseanträge sind im Regelfall **2 Wochen vor Antritt** der Dienstreise einzubringen.
- +) Die Erteilung eines Dienstreiseauftrages („Reiseantrages“) setzt stets ein **konkretes, nachvollziehbares und begründbares dienstliches Interesse** an der Durchführung der jeweiligen Dienstreise voraus.
- +) Lehrkräfte bzw. deren vorgesetzte Stellen bestätigen mit der Unterfertigung des Reisegebührenantrages („Reiserechnung“)
 - das Vorliegen eines genehmigten Dienstreiseauftrages („Reiseantrages“);
 - die Entsprechung ihrer Tätigkeit gemäß dem Inhalt des genehmigten Dienstreiseauftrages („Reiseantrages“); daraus folgt im Besonderen, dass eine Rechnungslegung für Abwesenheitszeiten (Karenzurlaube, Sonderurlaube, Sabbatical-Freijahre), Feiertage und Krankenstandstage im Regelfall nicht zulässig ist;
 - den tatsächlichen Zeitaufwand (Dauer der Veran-

staltung + Fahrzeit);

- die sonstige Richtigkeit der Angaben zur Dienstreise sowie
- die Berücksichtigung von Sparsamkeits-, Wirtschaftlichkeits- und Zweckmäßigkeitserwägungen.

Für die Gewährung der „besonderen Entschädigung“ für die **Benützung eines privaten Kraftfahrzeuges** muss bereits im Rahmen der Genehmigung des Dienstreiseauftrages („Reiseantrages“) eine nachvollziehbare Begründung im Sinne von § 10 Abs. 2 RGV, worin **das konkrete dienstliche Interesse und die zwingende Erforderlichkeit der Benützung des privaten Kfz** liegt, angeführt werden.

Ein dienstliches Interesse liegt vor, wenn:

- +) durch die Benützung des Pkw der Entfall oder die Supplierung auch nur einer Unterrichtsstunde vermieden wird.
- +) durch die Benützung eines Massenbeförderungsmittels der Ort der Dienstverrichtung nicht zeitgerecht erreicht wird.
- +) die Benützung von Massenförderungsmittel im konkreten Fall nicht zumutbar ist (z.B. sperriges Equipment).

Entsprechende Begründungen sind unbedingt erforderlich.

Ein dienstliches Interesse an der Benützung des privaten Kraftfahrzeuges ist jedenfalls zu verneinen, wenn die Lehrkraft ein öffentliches Verkehrsmittel für die Anreise zur Dienstverrichtung benützen kann und weder terminliche Schwierigkeiten noch sonstige zwingende Notwendigkeiten für die Benützung eines privaten Kraftfahrzeuges gegeben sind.

Wenn die Benützung des Kfz abgelehnt wird, kann der Differenzbetrag eines vom Dienstgeber erstatteten Beförderungszuschusses (§ 8 Abs.: RGV) zum amtlichen Kilometergeld im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Für eine **zeitnahe Abwicklung** von Reisegebührenanträgen („Reiserechnungen“) sind **vollständige und aussagekräftige Antragsbeilagen eine unabdingbare Voraussetzung.**

Notwendige Unterlagen bzw. Informationen sind insbesondere folgende Angaben:

- Grund der Dienstreise (keine Abkürzungen)
- Titel der Veranstaltung
- Pädagogische Hochschulnummer (bei Veranstaltungen von Pädagogischen Hochschulen)
- Anbieter der Veranstaltung
- Einladungen und Teilnahmebestätigungen, aus denen der Zeitraum der Dienstreise ersichtlich ist
- allfällige Lehrgangsgenehmigungen – Genehmigungen für Lehrgänge mit mehreren Modulen müssen jedem Reiseantrag beigelegt werden.
- Kommentierung von Abweichungen von Anträgen bzw. Einladungen etc. sind im Bemerkungsfeld anzuführen.

Die **Einreichfrist von sechs Kalendermonaten, beginnend mit dem Kalendermonat, in den das Ende der Dienstreise fällt, ist zwingend zu beachten.** Eine nachträgliche Geltendmachung ist ausgeschlossen.

LDL nun endgültig abgelöst

Das LDL Programm, das seit der Umstellung auf Untis nur mehr zur Verrechnung von Tätigkeiten, die nicht in der allgemeinen Diensterteilung abgebildet waren, verwendet wurde, wird nun durch eine Eingabemöglichkeit in LMS ersetzt. Die notwendigen Einschulungen dazu sollen an den Standorten zeitnah stattfinden.

Hier dürfen wir auch StR Dir. Ing. Franz Fuger für die Programmierungen und jahrzehntelange Servicierung auf das allerherzlichste DANKE sagen. Seinem Engagement und seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass das NÖ landw. Schulwesen schon vor Jahrzehnten auf eine EDV-gestützte Gehaltsabrechnung und Schülerverwaltung umstellen konnte und so die Arbeit in den Schulen wesentlich erleichtert wurde. Bei der Programmierung wurde er am Beginn von Ing. Hannes Bartmann und Ing. Erich Mauss unterstützt. Das zusätzliche besondere „Plus“ der Programme war die beinahe ständige Erreichbarkeit von Franz Fuger und der damit verbundene uneingeschränkte Support.

Kuraufenthalte

Lt. § 67 LLDG und VBG § 24a ist bei der zeitlichen Einteilung der Dienstbefreiung auf zwingende dienstliche Gründe Rücksicht zu nehmen.

Kuraufenthalte dürfen daher in den LFS nicht in die 1. bzw. letzte Woche des Schuljahres, an LwBS in die 1. bzw. letzte Woche eines Lehrganges fallen.

Die bisherige Regelung, wonach der Kuraufenthalt eine Ferienwoche umfassen musste, ist mit der neuen Regelung obsolet.

Infoblatt und Antragsformular finden sich auf der PV-Homepage.

Zeitkonto– eine Möglichkeit der persönlichen „Altersvorsorge“

Zeitkonto (§ 61 Abs. 13 bis 19 Gehaltsgesetz):

- Möglich für Pragmatisierte LehrerInnen und Vertragslehrer/innen (unbefristet und vollbeschäftigt).
- Nicht möglich für Lehrpersonen im neuen Dienstrecht (pd).

Die **Erklärung ist bis 30. September 2023 abzugeben und ist für das laufende Schuljahr unwiderruflich.** Es gibt kein Alterslimit. MDL können zur Gänze oder in einem bestimmten %-Satz als Wochen-Werteinheiten dem Zeitkonto gutgeschrieben werden.

Für eine 100% Freistellung müssen 720 WE angespart werden (für 50% Freistellung 360 WE), dies entspricht 60 WE (30 WE) pro Monat bzw. 2 WE (1 WE) pro Tag.

Eine Freistellung ist im Ausmaß von 50% bis 100% Prozent der Lehrverpflichtung möglich. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit einer persönlichen „Altersvorsorge“. Man kann das Unterrichtsausmaß in den letzten Jahren reduzieren oder eine gänzliche Freistellung als Überbrückung bis zur Pensionierung in Anspruch nehmen. Reduzierung oder Freistellung sind nur für ganz Schuljahre möglich, außer im Jahr der Pensionierung.

Ein Antrag auf Verbrauch ist bis zum 1. März für das folgende Schuljahr zu stellen.

Geldaushilfen für studierende Kinder und Lehrlinge

Kolleg*innen, die für Ihre studierenden Kinder oder für Lehrlinge eine Geldaushilfe beantragen möchten, finden

das Formular auf der PV Homepage. Wer dies im Vorjahr verabsäumt hat, kann nachträglich um die Geldaushilfe ansuchen.

Meldung von Nebenbeschäftigungen

Nebenbeschäftigung gemäß § 40 LLDG / § 5 VBG / § 10 LLVG sind zu melden.

Schulleiterzulagenverordnung

Nach langen Verhandlungen ist nun die neue Schulleiterzulagenverordnung in Kraft getreten. Diese ersetzt einerseits die „in die Jahre gekommene“ alte Verordnung und regelt andererseits die Zulagen im Schema pd.

Für die Höhe der Schulleiterzulage sind im alten Dienstrecht drei Faktoren ausschlaggebend:

- + das Besoldungsdienstalter – GehG § 57 Abs. 2a
- + die Dauer der Funktionsausübung – GehG §57 Abs. 3
- + die Größe der Berufs- oder Fachschule – Anzahl der Klassen und Internatsgruppen, Lehrwerkstätten und Lehrbetriebe, die als Klassen einzurechnen sind.

Für die Höhe der Schulleiterzulagen im neuen Dienstrecht sind ausschlaggebend:

- + die Funktionsdauer - LLVG § 21
- + Die Zuordnung lt. den der Schule zugewiesenen Lehrkräfte in Vollbeschäftigungsäquivalenten. Schulen mit Lehrbetrieb oder Internat werden um eine Kategorie höher eingestuft. Schulen mit Internat und Lehrbetrieb und zwei Kategorien höher.

Personalia

Neuaufnahmen

mit 4.9.2023

Marina **AIGNER** (LFS Hohenlehen)
 Kathrin **ARTNER** (LFS Tullnerbach)
 Mathias **BERNDT** (LBS Langenlois)
 Stefan **BESCHORNER** (LBS Langenlois)
 Lukas **BULL** (LFS Hollabrunn)
 Sandra **EDER** (LFS Hollabrunn)
 Susanne **EICHLER** (LFS Tullnerbach)
 Sandra **FELLNER** (LFS Mistelbach)
 Annette **GEHART** (LFS Tullnerbach)
 Julia **GISSLER-KATZMANN** (LFS Mistelbach)
 Martin **GRASSBERGER** (LFS Mistelbach)
 Ursula **GRESSENBAUER** (LFS Hollabrunn)

Susanne **GRUBER** (LFS Mistelbach)
 Sabine **HABEGGER** (LFS Gießhübl)
 Karin **HIESS** (LFS Tullnerbach)
 Cordula **KLAFFNER** (LFS Pyhra)
 Theresa **KLAPF** (LFS Hohenlehen – Expositur Unterleiten)
 Hermann **KOGL** (LFS Hohenlehen)
 Victoria **LEHNER** (LFS Mistelbach)
 Alexandra **MAIER** (LFS Langenlois)
 Stefan **MANDL** (LFS Hohenlehen)
 Ines **MILLBACHER** (LBS Edelfhof)
 Daniela **PEKAR** (LFS Mistelbach)
 Silvia **PRENNER** (LFS Obersiebenbrunn)
 Lena **RASCHBAUER** (LFS Hollabrunn)
 Anita **RUMETSHOFER** (LFS Gießhübl)
 Marion **SEILER** (LFS Tullnerbach)
 Reinhard **SPERNEDER** (LFS Gießhübl)
 Bettina **PEINTHOR** (LFS Warth)
 Wolfgang **WARASCHITZ** (LFS Obersiebenbrunn)
 Nina **WIENER** (LFS Langenlois)
 Florian **ZIRNWALD** (LFS Edelfhof)

Der Zentralausschuss begrüßt die neuen Kolleginnen und Kollegen und wünscht viel Freude, Begeisterung und Erfüllung im Lehrberuf.

Auflösung des Dienstverhältnisses

mit 10. Juli 2023

Karin **STEFFEN-STEINBÖCK** (LFS Pyhra)

mit 3. September 2023

Bettina **MÜLLER** (LFS Obersiebenbrunn)

Pensionierung

mit 1. Juli 2023

Harald **GILGE** (LFS Hohenlehen)
 Helga **KÖLBL** (LFS Gießhübl)
 Klara **WEIGANG** (LFS Tullnerbach)

mit 1. September 2023

Elke **DORLS** (LFS Hohenlehen – Expositur LFS Unterleiten)
 Leo **KLAFFNER** (LFS Hohenlehen)
 Elisabeth **KLONER** (LFS Langenlois)
 Ulrike **MAIER** (LFS Tullnerbach)
 Sabine **SCHAFFER** (LFS Langenlois)
 Gertrude **THALLAUER** (LFS Tullnerbach)

Der Zentralausschuss dankt den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und Wertschätzung der Standesvertretung.

Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Wir gratulieren ...

... zum 60. Geburtstag

Marianne **EHRENHÖFER** (LFS Warth)
Roland **GABER** (LFS Langenlois)
Gertrude **GRÜNSTEIDL** (LFS Hohenlehen – Expositur Unterleiten)
Sabine **SCHAFFER** (LFS Langenlois)
Karl **SCHÄFFER** (LFS Mistelbach)
Karl **TOIFL** (LBS Edelhof)

... zum 50. Geburtstag

Johannes **BICHL** (LFS Edelhof)
Maria **OTTERSBOCK** (LFS Tullnerbach)
Martina **PIRIBAUER** (LFS Warth)

Auszug aus Max und Moritz „Vierter Streich“:

*Also lautet ein Beschluss,
Dass der Mensch was lernen muss. -
Nicht allein das Abc
Bringt den Menschen in die Höh';
Nicht allein in Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünftig Wesen;
Nicht allein in Rechnungssachen
Soll der Mensch sich Mühe machen,
Sondern auch der Weisheit Lehren
Muss man mit Vergnügen hören.*
(Wilhelm Busch)

Ein erfolgreiches Schuljahr 2023/24
wünschen euch

*Regina Pribitzer
Ewald Gill
Gabriele Roitner-Blamauer
Andreas Sternath*

Impressum:

Informationen des Zentralausschusses und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Landessektion 27
Inhaber und Herausgeber: Zentralausschuss und Landessektion 27 der nö. Landwirtschaftslehrerinnen/ -lehrer
Textverarbeitung und Layout: Regina Pribitzer
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Regina Pribitzer, Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn, Feldhofstraße 6, 2283 Obersiebenbrunn
ZVR-Nummer: 576439352 - www.oegb.at/datenschutz - www.noe.gv.at/datenschutz